

1. BEZEICHNUNG UND VERWENDUNG

Bezeichnung des Stoffes
oder der Zubereitung

Bewegungsfugenprofil V

Verwendung

Eigenschaften

- Außen, zur Ausbildung vertikaler Dehnfugen in versetzten Wandflächen
- Bestehende oder weiterführende Dehnfuge im WDVS. Nur lotrecht und ohne Versatz in der Dämmstoffschicht. Auch für versetzte Gebäude, z.B. Anbauten, etc.
- Überstreichbar
- Witterungsbeständig
- Alkalibeständig
- Für alle Dämmstoffdicken geeignet
- Schnelle, leichte Montage möglich
- Mit Gewebestreifen
- UV-Beständig

2. TECHNISCHE DATEN

Kriterium	Wert/ Einheit
-	-
-	-
-	-
-	-

3. UNTERGRUND

Tragende, ebene Dämmschicht ohne Versatz.

Der Kleber der Dämmplatten muss ausreichend abgebunden sein. Die Kanten der Platten müssen lotrecht und in Flucht sein, im Zweifelsfall ist dies nachzuschneiden. Um eine ausreichende Bewegung zu gewährleisten sollte die Fuge eine Breite von 20 mm haben.

4. VERARBEITUNG

Verarbeitung

Das Bewegungsfugenprofil wird vor einer notwendigen Flächenarmierung gesetzt, dies muss die vorhandenen Gewebestreifen ausreichend überlappen um Risse zu vermeiden, bis zur Kante des Kunststoffprofils. Das Profil wird in die gleiche Armierungsmasse wie das spätere Flächengewebe eingebettet.

Auf der Dämmstoffoberfläche, von der Fuge weg, auf beiden Seiten einen Streifen von ca. 15 cm Armierungsmasse erstellen und den Kunststoffeckwinkel, sowie das Gewebe in die frische Armierungsmasse einbetten.

Am Profilstoß ist eine Überlappung der Schlaufe von ca. 2,5cm zwingend erforderlich. Diese ist mit einem geeigneten MS-Polymerkleber zu verkleben. Um Eindringen von Niederschlag zu vermeiden, muss von unten nach oben gearbeitet werden. Es empfiehlt sich als Montagehilfe einen Polystyrolstreifen, in Breite der Dehnfuge in die Kunststoffschleife einzusetzen, diese muss nach Aushärtung des Oberputzes entfernt werden.

Besondere Hinweise	Eine Dehnfuge muss immer durchgängig sein und darf nicht mit Kleber gefüllt werden. Der entstehende Hohlraum hinter der Profilschleife ist mit Mineralwolle (Klasse A2-s1, d0 gem. EN 13501-1) zu füllen.
Anwendungs-Hinweise	Beachten Sie geltende Gesetze und Richtlinien (z.B. Bauordnung, EnEV), BFS-Merkblatt Nr. 21, Informationen vom Fachverband Wärmedämmverbundsystem und die jeweilige WDV-Systemzulassung, sowie die Technische Zulassung der Dübel. Außerhalb der WDVS ist das entsprechende BFS –Merkblatt zu beachten.
Allgemeine Regeln	Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOC, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.
Verbrauch	Nach Bedarf

5. LIEFERN

Verpackung	2,5 m Stück / 25 St. im Karton
Farbton	Weiß/Grau, Beschichtung möglich

6. LAGERUNG

Lagerbedingungen	Lagerung Trocken, vor Feuchtigkeit schützen.
------------------	--

7. SICHERHEIT

Allgemeine Sicherheitsratschläge

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen

Entsorgung

Über den regulären Bauabfall, geltende gesetzliche Richtlinien beachten.

8. SONSTIGE ANGABEN

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.